## NOTIERT UND FOTOGRAFIERT

Der Neuhauser Verein **„Eintracht Klappstuhl“** hat Spendenbilanz gezogen: Insgesamt wurden in diesem Jahr 5000 Euro weitergegeben. Der größte Teil des Erlöses entstammt aus dem vereinseigenen Benefiz-Fußball-Turnier, dem Flo-Birkner-Cup. Jene 4500 Euro gingen an Fabio Seßner aus Heroldsbach, der als Extrem-Frühchen zur Welt kam. Mit dem Geld trägt der Verein dazu bei, dass der Kredit für ein behindertengerechtes Fahrzeug, das die Familie schon besitzt, weiter getilgt werden kann. Mit dem Fahrzeug können die Seßners die Fahrten zu Ärzten bewältigen, aber auch einfach wieder ein Stück Familienfreiheit erleben. Weitergegeben werden konnten darüber hinaus 500 Euro aus privaten Quellen. Der Verwendungszweck ist hier allerdings kein erfreulicher: Die Spende ging an eine alleinerziehende Mutter, deren Sohn den Kampf gegen seine schwere Krankheit nicht gewinnen konnte. Mit dem Geld wurde ein Teil der Beisetzung finanziert. Der Verein will auch 2019 wieder den Flo-Birkner-Cup ausrichten, um Kinder aus der Region unterstützen zu können. *nn*

*

Spendenübergabe von „Eintracht Klappstuhl“ an Fabio Seßner. Der kleine Fabio in der Bildmitte zusammen mit seiner Mutter Jennifer. Im Hintergrund das behindertengerechte Fahrzeug. Foto: Eintracht Klappstuhl

**BILANZ**

# „Klappstuhl“ sammelte 5000 Euro

**Neuhaus** – Die Rekordsumme von 5000 Euro verzeichnete der Verein „Klappstuhl e.V.“ zum Jahresende. Der größte Teil des Erlöses entstammt laut Pressemitteilung des Vereins aus dem Benefiz-Fußball-Turnier, dem Flo-Birkner-Cup, bei dem ein Erlös von 4500 Euro zusammenkam.

### Behindertengerechtes Auto

Das Geld geht an Fabio Seßner aus Heroldsbach. Fabio kam als Extrem-Frühchen zur Welt und ist dadurch auf verschiedene Weise eingeschränkt. Mit dem Geld soll der Kredit für ein behindertengerechtes Fahrzeug der Familie weiter getilgt werden. Mit dem Fahrzeug können die Seßners die Fahrten zu Ärzten bewältigen, aber auch einfach wieder ein Stück Familienfreiheit erleben.

Aus weiteren privaten Spenden sind laut Verein weitere 500 Euro gespendet worden. Diese Summe kommt einer alleinerziehenden Mutter zugute, dessen Sohn an einer schweren Krankheit gestorben ist. Mit dem Geld wurde ein Teil der Beisetzung finanziert. *red*